

iko | *interkulturell, kompetent, offen für Vielfalt*

.....ist ein Projekt zur interkulturellen Stärkung von Einrichtungen und Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe in Braunschweig

Hintergrund

Der Globalisierungsprozess, internationale Wanderungsbewegungen und die demographische Entwicklung tragen dazu bei, dass wir in einer zunehmend heterogenen Gesellschaft mit pluralen Lebensformen und Werteorientierungen leben und arbeiten.

Die vielfältigen Lebensweisen und unterschiedlichen Verhaltens- und Lösungsstrategien einer heterogenen Kundschaft stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe vor hohe Anforderungen. In der Kommunikation und Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern kann es zu Missverständnissen oder Konflikten kommen. Teilweise entfalten die vorgelassenen Maßnahmen und Angebote nicht die gewünschte Wirkung und zugewanderte Menschen werden nicht entsprechend ihrem Hilfe- und Unterstützungsbedarf erreicht.

Das Projekt iko | *interkulturell, kompetent, offen für Vielfalt* möchte mit der Förderung der interkulturellen Kompetenz pädagogischer Fachkräfte und der gezielten Begleitung und Unterstützung der beteiligten Einrichtungen bei der interkulturellen Öffnung dazu beitragen, dass die Angebote und Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe einen zielgerichteten und wirkungsvollen Einsatz finden und Eltern, Kinder und Jugendliche unabhängig ihrer Herkunft erreichen.

- Ziele des Projekts -

● **Interkulturelle Kompetenz**

Erhöhung der Interkulturellen Kompetenz von Fachkräften aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich.

● **Vernetzung und Kooperation**

Förderung der Vernetzung und des Dialogs zwischen Fachkräften städtischer Einrichtungen und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit Expert/inn/en mit Migrationshintergrund, dem interkulturellen Elternnetzwerk, Migrationssozialdiensten und Migrantenselbstorganisationen.

● **Interkulturelle Öffnung**

Unterstützung der Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe beim Abbau von Zugangsbarrieren, bei der kultursensiblen Anpassung von Dienstleistungen und Angeboten und der Etablierung einer Willkommenskultur.

- Rahmenbedingungen -

Das Projekt hat eine Laufzeit von 12 Monaten, es startet am 01.06.2014 und endet am 31.05.2015.

Es ist angesiedelt bei der Stadt Braunschweig, Sozialreferat, Büro für Migrationsfragen.



Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert.



iko
offen für Vielfalt

Ein Projekt zur interkulturellen Stärkung von Einrichtungen und Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe in Braunschweig

Interkulturelle Kompetenz

Unter dem Begriff *Interkulturelle Kompetenz* werden die Fähigkeiten zusammengefasst, die dazu beitragen, in interkulturellen Kontexten mit den beteiligten Personen wirkungsvoll, kultursensibel und für beide Seiten zufriedenstellend kommunizieren und zusammenarbeiten zu können.

Interkulturelle Kompetenz ist eine Schlüsselkompetenz für alle, die in der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind.

Dabei steht weniger im Vordergrund, sich Wissen über „andere Kulturen“ anzueignen, sondern Fähigkeiten zu erwerben, um mit Unterschieden offen und sensibel umgehen zu können.

Interkulturelle Kompetenz umfasst sowohl theoretische als auch praktische, handlungsbezogene Lernfelder.

Interkulturelle Öffnung

Interkulturelle Öffnung beschreibt die prozesshafte Entwicklung von Einrichtungen und Organisationen, die ihre Strukturen und Rahmenbedingungen, ihre Dienstleistungen und Angebote auf die zunehmend heterogene Zusammensetzung aller Beteiligten - also Mitarbeiter/innen und Kundschaft- anpassen.

Die *Interkulturelle Öffnung* zielt darauf ab, Zugangsbarrieren abzubauen, eine Willkommenskultur zu etablieren und damit allen Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft eine gleichberechtigte Teilhabe und Partizipation zu ermöglichen.

- Projektmodule -

Interkulturelle Multiplikator/inn/en

Zwei Gruppen von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe nehmen an einer interkulturellen Qualifizierungsmaßnahme teil.

Die Gruppen setzen sich gemischt zusammen: Fachkräfte städtischer Einrichtungen und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe sowie Expertinnen und Experten mit Migrationshintergrund.

Die Qualifizierung umfasst die Teilnahme an vier ganztägigen interkulturellen Trainings, die von erfahrenen Referent/inn/en durchgeführt werden. Die Trainingsinhalte sind auf die berufliche Praxis der Kinder- und Jugendhilfe abgestimmt.

Austausch

Innerhalb der Projektlaufzeit finden drei Treffen statt, an denen die Multiplikator/inn/en zum gemeinsamen Austausch zusammenkommen.

Interkulturelle Öffnung

Die am Projekt beteiligten Einrichtungen werden bei der Interkulturellen Öffnung beraten und unterstützt.

Im Rahmen eines zweitägigen Workshops erarbeiten die interkulturellen Multiplikator/inn/en auf ihre Einrichtung abgestimmte Maßnahmen zur kultursensiblen Anpassung der Dienstleistungen und Angebote. Bei der Umsetzung der Maßnahmen werden sie vom Projektteam unterstützt und beraten.

Teamfortbildung

Die Multiplikator/inn/en erheben in Absprache mit dem Projektteam den Bedarf an Fortbildungsmodulen zu besonderen interkulturellen Fragestellungen in ihrer Einrichtung.

Das können beispielsweise Fragen zu Herkunftsländern, zur Migrationsgeschichte und den Integrationsverläufen bestimmter Zuwanderergruppen oder zu besonderen Unterstützungsmöglichkeiten bei der Integration sein.

Das Projekt iko stellt den Einrichtungen dann geeignete Expertinnen und Experten (in der Regel mit Migrationshintergrund) zur Verfügung, die die Fragen der Teams z.B. im Rahmen von Impulsvorträgen beantworten können.

Vernetzungstreffen

Etwa alle 2 Monate finden Vernetzungstreffen statt, die den Austausch und Dialog zwischen den Fachkräften städtischer Einrichtungen und freier Träger, Migratenselbstorganisationen, dem interkulturellen Elternnetzwerk und den Migrationssozialdiensten fördern. Auf diesen Treffen haben die beteiligten Akteure außerdem die Möglichkeit, sich selbst und ihre Einrichtungen vorzustellen.

Kontakt

Stadt Braunschweig
Sozialreferat, Büro für Migrationsfragen

Judith Armbruster
Telefon 0531 470-7357
judith.armbruster@braunschweig.de